Psoriasis-Arthritis

1-Jahres-Daten zu Upadacitinib

Unter kontinuierlicher Therapie mit dem oralen, selektiven und reversiblen Januskinase (JAK)-Inhibitor Upadacitinib waren 29 % der Patienten mit Psoriasis-Arthritis (PsA) und vorangegangenen Biologika-Versagen auch nach einem Jahr in einem Zustand minimaler Krankheitsaktivität (MDA) – so das beim virtuellen EULAR-Kongress 2021 vorgestellte Ergebnis der SELECT-PsA 2-Studie.

— Diese Daten sind vor dem Hintergrund, dass Upadacitinib vor Kurzem in der EU die Zulassung für die Indikation Psoriasis-Arthritis erhalten hat, wichtig. In der multizentrischen, doppelblinden, placebokontrollierten Phase III-Studie SELECT-PsA 2 waren PsA-Patienten mit nicht ausreichendem Ansprechen auf ≥ 1 Biologikum beziehungsweise mit Biologika-Unverträglichkeit randomisiert mit einmal täglich 15 oder 30 mg Upadacitinib oder Placebo behandelt worden, ab Woche 24 dann mit einer der beiden Upadacitinib-Dosierungen.

Primärer Endpunkt war ein ACR20-Ansprechen (eine 20 %-ige Verbesserung gemäß den Kriterien des American College of Rheumatology) in Woche 12, das von 57 % der Patienten erreicht worden war. Zu den wichtigen sekundären Endpunkten gehörte eine MDA in Woche 24. Diesen komplexen Endpunkt hatten 25 % der Patienten erreicht.

Die aktuelle Auswertung

Die jetzige Auswertung [1] zu Woche 56 zeigt, dass 60 % der 211 PsA-Patienten, die kontinuierlich mit Upadacitinib behandelt worden waren, weiterhin ein ACR20-Ansprechen aufwiesen. Ein ACR50-Ansprechen hatten 41 % erreicht, ein ACR70-Ansprechen 24 %. Eine MDA wiesen nach einem Jahr 29 % der Patienten auf. insgesamt war das Ansprechen unter 15 mg mit dem unter 30 mg vergleichbar und hatte sich bis Woche 56 dem unter 30 mg angeglichen.

Auch für die anderen Krankheitsdomänen fand sich eine hohe Therapieeffizienz. Der Anteil der Patienten, bei denen es unter Upadacitinib zu einem Abklingen von Enthesitis, Daktylitis bzw. einer Abheilung der Hauterscheinungen gekommen war, blieb bis zum Ende der einjährigen Behandlungsphase konstant. Es fanden sich keine

neuen Sicherheitssignale im Vergleich zur Auswertung in Woche 24. Das Sicherheitsprofil entsprach dem in früheren Studien und denen bei der rheumatoiden Arthritis.

Literatur

1. Mease PJ et al (2021) Upadacitinib In Patients With Psoriatic Arthritis refractory To Biologic Disease-Modifying antirheumatic Drugs: 56-Week Data From The Phase 3 Select-PsA 2 Study. EULAR 2021, POS0196

Hinweis des Verlags. Der Verlag bleibt in Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutsadressen neutral.

rheuma plus 2021 · 20:150
<https://doi.org/10.1007/s12688-021-00448-5>

© Springer-Verlag GmbH Austria, ein Teil von Springer Nature 2021

Quelle: Bericht: Dr. Wiebke Kathmann, Meet the Expert: AbbVie – „Optimizing disease outcomes with the use of JAK-inhibitors in the management of RA and SpA: An interactive clinical case discussion“, anlässlich des virtuellen EULAR-Kongresses 2021, 3. Juni 2021, Veranstalter: AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG

Hier steht eine Anzeige.

Springer